Regularien kosten viel

ie Hamburger Pensionsverwaltung (HPV) hat im ersten Quartal 2014 die Verwaltungsübernahme der zum Deutsche-Bahn-Konzern gehörenden Pen-



Hans Stapelfeldt,

sionskasse Schenker abgeschlossen. Bereits seit Mitte 2013 verwaltet die HPV die rund 200 Millionen Euro schwere Kapitalanlage der Schenker-Pensionskasse. Jetzt sind alle übrigen Verwal-

tungsbereiche hinzugekommen, insbesondere die Verwaltung der 7.000 Anwärter und Rentner. Hans Stapelfeldt, Vorstandsvorsitzender der HPV, erklärte: "Da es bereits unser siebentes Übernahmeprojekt war, lief die Verwaltungseinrichtung sehr routiniert ab." Die Schenker-Pensionskasse entschloss sich aufgrund überbordender regulatorischer Anforderungen zur Verwaltungsauslagerung.

INFO: www.hhpv.de

BVI:

Studie sorgt für Zwist

ine jüngst veröffentlichte Studie der Forschergruppe um Prof. Reint Gropp, Goethe-Universität Frankfurt, zum Thema Systemrelevanz von Hedgefonds ließ die Wogen hochgehen. Die Kernaussage: Hedgefonds tragen in krisenhaften Situationen verstärkt dazu bei. Risiken innerhalb des Finanzsystems zu verbreiten, und würden Banken und Versicherungen anstecken. Der Bundesverband Alternative Investments konterte umgehend und erklärte, dass die Studie zahlreiche Schwächen habe. Auch Banken gelten als intransparent und würden deutlich höhere Hebel einsetzen als Hedgefonds, die in der Regel mit eigenem Geld handeln. Viele Studienannahmen sind durch die fortschreitende europäische Regulierung inzwischen überholt: Die AIFM-Richtlinie stellt umfangreiche Anforderungen in puncto Transparenz und Risikomanagement beim Einsatz von INFO: www.bvai.de

ALLIANZ GLOBAL INVESTORS:

Ermutigende Pläne

ie jüngste RiskMonitor-Umfrage von Allianz Global Investors zeigt, dass der Risikoappetit institutioneller Investoren gestiegen ist.



Elizabeth Corley, Allianz Global Investors

Fast jeder dritte Investor will die Aktienquote erhöhen. "In Zeiten niedriger Zinsen ist es für institutionelle Investoren wichtig, dass sie ihre Portfolios in Richtung Risiko-Assets umschichten - und es ist ermutigend, dass diese Umschichtungen bereits geplant sind", sagt AGI-CEO Elizabeth Corley. Höhere Aktien- wie auch Immobilienquoten gehen zulasten der Rententangente, insbesondere von OECD-Staatsanleihen. Aus gutem Grund: Mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer sieht sich auf Zwölfmonatssicht stark oder beträchtlich von Zinsrisiken bedroht. Tail-Risiken beunruhigen mit 31 Prozent wesentlich INFO: www.allianzgi.com weniger als früher.

AQUILA CAPITAL:

Frauenpower aus Wien

quila Capital beauftragte das von Susanne Lederer gegründete Wiener Consultingunternehmen 4-your-biz. com mit der Erbringung von Vertriebsleis-



Susanne Lederer, 4-vour-biz.com

tungen im Bereich Sachwertinvestments. Lederer, ehemals Head of Sales bei Fidelity Österreich, kommentiert: "Die Finanzmarktanlagen der Hamburger Investmentspezialisten sind in Deutschland

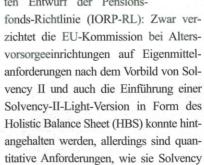
seit vielen Jahren gut etabliert. Wir starten nun die Kooperation im 'Real-Assets-Segment', um diese Investmentlösungen bei institutionellen Investoren in Österreich ebenso bekannt zu machen."

INFO: www.4-your-biz.com

VFPK, ABA:

Deutschland wehrt sich

ie Reformpläne der EU-Kommission betreffend die bAV stoßen hierzulande teilweise auf Ablehnung. So kritisieren der Verband der Firmenpensionskassen (VFPK) wie auch die aba den überarbeiteten jüngsten Entwurf der Pensions-





Helmut Aden, VFPK

II definiert, nicht zuletzt durch die vagen Formulierungen zum Risikomanagement noch nicht vom Tisch. Gerade beim HBS müsse eher von "aufgeschoben denn aufgehoben" gesprochen werden, da die europäische Aufsicht EIOPA weiterhin daran arbeitet.

VFPK-Vorstand Dr. Helmut Aden moniert, dass einige Vorschläge aus Brüssel – beispielsweise die bessere Information der Beitragszahler – wenig Mehrwert bringen, aber viel Geld kosten. "Damit ist künftigen Rentnergenerationen nicht geholfen. Verbreitung und Akzeptanz der bAV werden leiden."

INFO: www.vfpk.de